

**Norddeutsche Landesbank  
Girozentrale**

Medien und Kommunikation  
Friedrichswall 10  
D – 30159 Hannover

Mail: [presse@nordlb.de](mailto:presse@nordlb.de)  
[www.nordlb.de](http://www.nordlb.de)  
[www.facebook.com/nordlb](https://www.facebook.com/nordlb)  
[www.twitter.com/nord\\_lb](https://www.twitter.com/nord_lb)

**Sperrfrist 28.11.2018, 9:30 Uhr**

Hannover, 28. November 2018

## NORD/LB mit Gewinn nach neun Monaten

- > **Neunmonatsergebnis beläuft sich vor Steuern und Restrukturierung auf 195 Mio. Euro**
- > **Transformationsprogramm *One Bank* zeigt Wirkung: Verwaltungsaufwand sinkt um 11 Prozent**
- > **Konzernergebnis im Gesamtjahr 2018 voraussichtlich negativ**

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank hat in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 ein Ergebnis vor Steuern und Restrukturierungsaufwand von 195 Mio. Euro erzielt. Im Vorjahr war das Neunmonatsergebnis noch durch Sondererträge im Wertpapierbereich geprägt und hatte bei 436 Mio. Euro gelegen. Ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist aufgrund der Einführung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9 nur eingeschränkt möglich. Das Konzernergebnis nach Steuern belief sich nach den ersten neun Monaten auf 64 Mio. Euro.

„Die geschäftliche Entwicklung war zuletzt recht erfreulich. Alle Segmente der Bank haben operativ ein positives Ergebnis vorgelegt. Dies ist ein Beleg dafür, dass unser breit aufgestelltes Geschäftsmodell trägt“, sagte Thomas Bürkle, Vorstandsvorsitzender der NORD/LB. „Die Zahlen belegen auch, dass unser Transformationsprogramm *One Bank* Wirkung zeigt. Wie angekündigt werden die Rückstellungen für dieses Programm aber das Jahresergebnis belasten. Auch aus diesem Grund werden wir für das Gesamtjahr 2018 voraussichtlich ein negatives Konzernergebnis ausweisen. Die Kraftanstrengungen, die wir derzeit mit der Transformation der Bank vollziehen, werden sich aber langfristig auszahlen.“

Zu dem aktuell laufenden **Bieterverfahren mit potenziellen Investoren** sagte Bürkle: „Die Gespräche zur Stärkung unserer Kapitalquoten gehen jetzt in eine sehr intensive Phase. Gemeinsam mit unseren Trägern werden wir eingehende Angebote externer Investoren gründlich prüfen und so bald wie möglich über das weitere Vorgehen entscheiden.“ Die NORD/LB hatte Ende August angekündigt, bei der Kapitalstärkung auch Modelle zu prüfen, die eine Beteiligung externer Investoren an der Bank vorsehen. In diesem Zusammenhang hatte sie ein Bieterverfahren mit

potenziellen Investoren gestartet. Im Oktober wurde das Interessentenfeld auf einen engeren Kreis von weniger als zehn Bietern reduziert.

Beim Abbau des problembehafteten Teils ihres **Schiffsfinanzierungsportfolios** macht die Bank weiter große Fortschritte. Das NPL-Portfolio betrug zum 30. September 2018 noch 7,3 Mrd. Euro. Seit Ende 2016 konnte es bereits um über 2 Mrd. Euro reduziert werden. Die NORD/LB hatte angekündigt, das NPL-Portfolio bis spätestens Ende 2019 auf unter 5 Mrd. Euro abzubauen. Es zeichnet sich derzeit ab, dass dieses Ziel voraussichtlich bereits deutlich früher erreicht werden kann. Das gesamte Schiffsfinanzierungsvolumen sank von 16,9 Mrd. Euro Ende 2016 auf 10,8 Mrd. Euro per 30. September 2018.

Im Rahmen ihrer **Digitalisierungsstrategie** hat die NORD/LB kürzlich ein Start-up auf den Weg gebracht. Das neu gegründete Unternehmen *Finpair* bietet eine digitale Plattform für Schuldscheinemissionen an, das ohne arrangierende Finanzinstitute auskommt. Finpair bietet eine bankenunabhängige Lösung und ist ausdrücklich offen für weitere Gesellschafter.

### **Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten neun Monate 2018**

Der **Zinsüberschuss** lag in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres bei 921 Mio. Euro (Vergleichswert für die ersten neun Monate 2017, IAS 39: 1.065 Mio. Euro). Wesentliche Ursache für den Rückgang im Vorjahresvergleich ist der Bilanzsummenabbau der vergangenen Jahre, insbesondere die deutliche Rückführung des Schiffsfinanzierungsportfolios. Allerdings kam es aufgrund der Einführung von IFRS 9 beim Zinsergebnis sowie weiteren Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnung zu neuen Klassifizierungen und geänderten Bewertungsvorschriften, so dass der Vergleich mit den Vorjahreszahlen hier nur eingeschränkt möglich ist.

Das **Risikovorsorgeergebnis**, das im Vorjahr noch bei minus 666 Mio. Euro gelegen hatte, sank deutlich auf minus 147 Mio. Euro. Es zeichnet sich allerdings ab, dass es im Jahresschlussquartal noch einmal zu einer erhöhten Risikovorsorge für das Schiffsfinanzierungsportfolio kommen wird.

Der **Provisionsüberschuss** belief sich in den ersten neun Monaten 2018 auf 49 Mio. Euro (89 Mio. Euro). Im Vorjahresvergleich konnten die Provisionserträge im Bankengeschäft von 182 Mio. auf 195 Mio. Euro gesteigert

werden. Dieser positiven Entwicklung stehen allerdings Provisionsaufwendungen für Verbriefungstransaktionen zur Kapitalquotenstärkung entgegen, die im Vorjahresvergleich spürbar angestiegen sind.

Das **Fair-Value-Ergebnis** (einschließlich Hedge Accounting) lag bei 95 Mio. Euro (297 Mio. Euro). Das **Abgangsergebnis aus nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten**, eine im Zuge der Einführung von IFRS 9 neu gebildete Position, belief sich auf 32 Mio. Euro. Der entsprechende Vorjahreswert von 428 Mio. Euro war stark durch Sondereffekte im Wertpapiergeschäft begünstigt.

Der **Verwaltungsaufwand** ging im Vorjahresvergleich um 11 Prozent auf 771 Mio. Euro (865 Mio. Euro) zurück. Dies ist auch ein Erfolg des im Jahr 2017 gestarteten konzernweiten Transformationsprogramms One Bank. Das **Sonstige betriebliche Ergebnis** lag bei minus 8 Mio. Euro (14 Mio. Euro) und beinhaltet Aufwendungen für die Bankenabgabe in Höhe von 56 Mio. Euro. Die Aufwendungen für **Restrukturierungen** bzw. Reorganisation haben sich im Vorjahresvergleich nahezu verdoppelt und beliefen sich zusammen auf minus 122 Mio. Euro (minus 67 Mio. Euro). Die nach IFRS berechneten **Ertragsteuern** liegen bei minus 9 Mio. Euro (minus 104 Mio. Euro).

Die gesteuerte Rückführung der **Bilanzsumme** des NORD/LB Konzerns setzte sich auch im dritten Quartal 2018 fort. Per 30. September 2018 lag sie bei 154,8 Mrd. Euro (Jahresultimo 2017: 163,8 Mrd. Euro). Die **Risikoaktiva** beliefen sich auf 47,2 Mrd. Euro (46,8 Mrd. Euro).

Die **harte Kernkapitalquote** (CET 1 Capital Ratio) lag am 30. September 2018 bei 11,8 Prozent (Jahresultimo 2017: 12,4 Prozent, angepasster Wert). Die Gesamtkapitalquote betrug 17,6 Prozent (18,1 Prozent). Ursächlich für die unterjährigen Schwankungen in den Kapitalquoten sind Bewertungseffekte, die direkt auf das Eigenkapital wirken, sowie Veränderungen in den Risikoaktiva.

### **Ausblick für das Gesamtjahr 2018**

Wie bereits im September angekündigt, wird der NORD/LB Konzern für das Gesamtjahr 2018 voraussichtlich ein negatives Jahresergebnis ausweisen. Die Höhe des erwarteten Verlustes lässt sich derzeit noch nicht verlässlich beziffern.

**Ansprechpartner:** Dr. Thomas Klodt, Tel. 0511 361 2758,  
thomas.klodt@nordlb.de

**Über die NORD/LB**

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank gehört mit einer Bilanzsumme von 155 Mrd. Euro zu den führenden deutschen Geschäftsbanken. Zu den Kerngeschäftsfeldern zählen Strukturierte Finanzierungen im Energie- und Infrastruktursektor, die Schiffs- und Flugzeugfinanzierung, das Firmenkundengeschäft, die gewerbliche Immobilienfinanzierung, das Kapitalmarktgeschäft sowie Privat- und Geschäftskunden einschließlich Private Banking. Die Bank hat ihren Sitz in Hannover, Braunschweig und Magdeburg. Die NORD/LB verfügt zudem über Niederlassungen in Bremen, Oldenburg, Hamburg, Schwerin, Düsseldorf, München, und Stuttgart. Außerhalb Deutschlands ist die NORD/LB mit einer Pfandbriefbank (NORD/LB Covered Bond Bank) in Luxemburg sowie mit Niederlassungen in London, New York, Singapur und Shanghai vertreten.

**[www.nordlb.de](http://www.nordlb.de)**

Wenn Sie unsere Presse-Informationen nicht weiter erhalten wollen, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail unter [presse@nordlb.de](mailto:presse@nordlb.de). Hinweise zum Datenschutz und zum Widerrufsrecht finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.nordlb.de/rechtliches/datenschutz/>

## IFRS-KONZERNABSCHLUSS FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2018

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG <sup>1</sup> (IFRS, in Mio. Euro)	1.1.-30.09. 2018 gem. IFRS 9 <sup>1</sup>	1.1.-30.09. 2017 gem. IAS 39 <sup>1/2</sup>	Veränderung in Mio. Euro <sup>1</sup>	Veränderung in % <sup>1</sup>
Zinsüberschuss	921	1 065	- 144	- 14
Risikovorsorgeergebnis	- 147	- 666	519	- 78
Provisionsüberschuss	49	89	- 40	- 45
Fair Value-Ergebnis (einschließlich Hedge Accounting)	95	297	- 202	- 68
Abgangsergebnis aus nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	32	428	- 396	- 93
Ergebnis aus Anteilen an Unternehmen	11	45	- 34	- 76
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	13	29	- 16	- 55
Verwaltungsaufwand (-)	771	865	- 94	- 11
Sonstiges betriebliches Ergebnis	- 8	14	- 22	> 100
<b>Ergebnis vor Restrukturierung, Reorganisation und Steuern</b>	<b>195</b>	<b>436</b>	<b>- 241</b>	<b>- 55</b>
Aufwand für Restrukturierung und Reorganisation	122	67	55	82
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>73</b>	<b>369</b>	<b>- 296</b>	<b>- 80</b>
Ertragsteuern (-)	9	104	- 95	- 91
<b>Konzernergebnis</b>	<b>64</b>	<b>265</b>	<b>- 201</b>	<b>- 76</b>

<sup>1</sup> aufgrund der Einführung von IFRS 9 nur eingeschränkte Vergleichbarkeit zum Vorjahr; <sup>2</sup> Werte für 2017 angepasst

BILANZZAHLEN (IFRS, in Mio. Euro)	30.09. 2018	31.12. 2017 <sup>3</sup>	Veränderung in Mio. Euro	Veränderung in %
Bilanzsumme	154 847	163 838	- 8 991	- 5
Bilanzielles Eigenkapital	5 829	6 193	- 364	- 6

<sup>1</sup> Werte für Jahresende 2017 angepasst

REGULATORISCHE KENNZAHLEN (CRR / CRD IV / IFRS)	30.09. 2018	31.12. 2017 <sup>3</sup>	Veränderung in Mio. Euro	Veränderung in %
Hartes Kernkapital (in Mio. Euro)	5 593	5 804	- 211	- 4
Aufsichtsrechtliche Eigenmittel (in Mio. Euro)	8 289	8 457	- 168	- 2
Gesamtrisikobetrag (in Mio. Euro)	47 238	46 813	425	1
Harte Kernkapitalquote <sup>1</sup> (in %)	11,8	12,4		
Gesamtkapitalquote <sup>2</sup> (in %)	17,6	18,1		
Harte Kernkapitalquote <sup>1</sup> (fully loaded, in %)	11,8	11,9		
Gesamtkapitalquote <sup>2</sup> (fully loaded, in %)	17,4	17,7		
Leverage Ratio (in %)	3,5	3,4		

<sup>1</sup> CET1 Capital Ratio; <sup>2</sup> Total Regulatory Capital Ratio; <sup>3</sup> Werte für Jahresende 2017 angepasst